

## Fusion zwischen Mainzer Volksbank und Volksbank Darmstadt-Südhausen geplant

Mainz/Darmstadt, 13.09.2022 | Pressemitteilung

### Ansprechpartner

**Mainzer Volksbank eG**  
**Uwe Abel**  
06131 148-8335  
uwe.abel@mvb.de  
Neubrunnenstr. 2  
55116 Mainz

**Volksbank Darmstadt - Südhausen eG**  
**Michael Mahr**  
06151 157-3006  
michael.mahr@volksbanking.de  
Hügelstraße 8 - 20  
64283 Darmstadt

**Matthias Martiné**  
06151 157-3004  
matthias.martine@volksbanking.de  
Hügelstraße 8 - 20  
64283 Darmstadt

[www.mvb.de/fusion](http://www.mvb.de/fusion)  
[www.volksbanking.de/fusion](http://www.volksbanking.de/fusion)

Zeichenzahl: 4722

Presse-Download-Bereich unter  
[www.zukunft-gemeinsam-gestalten.com](http://www.zukunft-gemeinsam-gestalten.com)



Die Vorstände und Aufsichtsräte der Mainzer Volksbank und der Volksbank Darmstadt - Südhausen haben sich einstimmig für eine Fusion beider Häuser ausgesprochen. Die Vertreterinnen und Vertreter werden im Rahmen der Vertreterversammlungen im Mai 2023 um ihr entscheidendes Votum gebeten. Die rechtliche Verschmelzung wird rückwirkend zum 1. Januar 2023 angestrebt, die technische Verschmelzung soll im Herbst 2023 erfolgen. Mit dem Zusammenschluss entsteht eine der größten Volksbanken Deutschlands mit einer Bilanzsumme von ca. 14 Mrd. Euro, einem Kredit- und Anlagevolumen von über 28 Mrd. Euro, über 450.000 Kunden, ca. 1.600 Mitarbeitenden und 144 Standorten in der Region. Sitz der neuen Bank ist Mainz, der neue Name lautet „Volksbank Darmstadt Mainz eG“

### Vorteile für Mitarbeiter, Mitglieder, Kunden und die Regionen

Vorstand und Aufsichtsrat beider Banken befürworten ausdrücklich den Zusammenschluss, aus dem sich zahlreiche Vorteile für alle Beteiligten ergeben. „Zwei starke Volksbanken in der Metropolregion Rhein-Main schließen sich zusammen“, sagt Uwe Abel, Vorstandsvorsitzender der Mainzer Volksbank. „Gemeinsam schaffen wir dadurch einen Finanzpartner, der sowohl die regionale Verbundenheit lebt wie auch große Herausforderungen der Zukunft meistern kann“, so Abel weiter.

Eine hohe Kundennähe sowie die persönliche Betreuung stehen nach wie vor im Fokus der neuen Regionalbank. Der Zusammenschluss stärkt die Rolle als wichtiger und verlässlicher Partner für die Privatkunden, Selbständige und Unternehmen in der Region sowohl bei der Kreditversorgung als auch bei allen weiteren Finanzthemen. Gestärkt wird ebenso das gesellschaftliche und soziale Engagement. „Kundinnen und Kunden auf beiden Seiten des Rheins werden von der geplanten Fusion profitieren“, sagt Matthias Martiné, Vorstandssprecher der Volksbank Darmstadt - Südhausen. „Es entsteht ein Finanzpartner, der noch leistungsfähiger, noch krisenfester und noch engagierter sein kann, als es die beiden Banken jetzt schon sind“, bekräftigt Martiné die Entscheidung. Beide Banken bündeln jetzt ihre Stärken und ergänzen sich mit ihrem Geschäftsmodell zu einem umfassenden Finanzdienstleister. Im

Außenauftritt werden die bewährten und etablierten Marken „Mainzer Volksbank“ und „Volksbank Darmstadt-Süd Hessen“ fortgeführt. Darin sehen beide Partner einen klaren Wettbewerbsvorteil und ein deutliches Bekenntnis zur Region auch in der Außenwirkung.

Im Hinblick auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betont Michael Mahr, Vorstandsprecher der Volksbank Darmstadt - Süd Hessen: „Als Arbeitgeber für rund 1.600 Mitarbeitende und ihre Familien wollen wir ein verlässlicher und stabiler Partner sein. In der neuen Größe können wir Karriereperspektiven und vielfältige Aufgaben über eine Vielzahl von Standorten bieten. Wir brauchen eine hohe Anziehungskraft auch, um Berater und Spezialisten in der Zukunft am Arbeitsmarkt gewinnen zu können.“ Denn das wird immer schwieriger aufgrund absehbarer, überwiegend altersbedingter Fluktuation der Mitarbeitenden. Heinz-Peter Schamp, stellvertretender Vorstandsvorsitzender in Mainz und dort zuständig für Personal, bekräftigt: „Wir können heute schon feststellen: Wir brauchen trotz vieler Synergien alle Mitarbeitenden in unserer neuen Bank und werden darüber hinaus noch eine Vielzahl neuer Talente gewinnen müssen.“

### **Zukunft gemeinsam gestalten**


Das Geschäftsgebiet der geplanten Volksbank Darmstadt Mainz mit mehr als 1,3 Mio. Einwohnern erstreckt sich auf rund 1.900 km<sup>2</sup> und ist zu annähernd gleichen Teilen sowohl links- als auch rechtsrheinisch vertreten. Die Arbeitsplätze der rund 1.600 Mitarbeitenden bleiben heimatnah erhalten. Mit über 200.000 Mitgliedern entsteht eine starke Gemeinschaft, die sichtbaren Mehrwert in der Region schafft und gemeinsam die persönliche Betreuung vor Ort sowie die Kreditversorgung sicherstellt. In allen städtisch sowie ländlich geprägten Regionen wird den Privat- und Firmenkunden eine breite Palette an umfassenden Finanzdienstleistungen angeboten. Regionale Präsenz, eine nachhaltige Geschäftsentwicklung sowie persönliche Kundenbeziehungen bleiben gelebte Werte beider Banken – heute und morgen.

**Diese und weitere Informationen sowie Bildmaterial auch im  
Presse-Download-Bereich unter**

[www.zukunft-gemeinsam-gestalten.com](http://www.zukunft-gemeinsam-gestalten.com)



## Fusion in Zahlen und Daten

	 MVB Mainzer Volksbank	 Volksbank Darmstadt-Süd Hessen eG	 Volksbank Darmstadt Mainz
Bilanzsumme	8.091 Mio. €	5.196 Mio. €	13.287 Mio. €
Kundenkredite	6.086 Mio. €	3.752 Mio. €	9.838 Mio. €
Kundeneinlagen	6.553 Mio. €	4.152 Mio. €	10.705 Mio. €
Betreutes Kundenvolumen	16.547 Mio. €	11.798 Mio. €	28.345 Mio. €
Eigenkapital	707 Mio. €	516 Mio. €	1.223 Mio. €
Mitglieder	113.826	96.040	209.866
Kunden	249.000	215.000	464.000
Filialen (inkl. SB)	72	72	144
Mitarbeitende	950	642	1.592

Stand: 31.12.2021

## Geschäftsgebiet und Standorte

